

# Max Blumenthal: „Israel zuerst“ im Iran-Krieg entfacht MAGA-Bürgerkrieg

Max Blumenthal erörtert, warum der Konsens über die US-israelische Partnerschaft zerbricht, da der aufdringliche Einfluss Israels weithin als schädlich für die Interessen der USA angesehen wird. Der verheerende Iran-Krieg hat den MAGA-Bürgerkrieg weiter verschärft. Blumenthal ist Chefredakteur von The Grayzone, ein preisgekrönter Journalist und Autor mehrerer Bücher, darunter die Bestseller \*Republican Gomorrah\*, \*Goliath\*, \*The Fifty One Day War\* und \*The Management of Savagery\*. Er hat zahlreiche Printartikel für verschiedene Publikationen verfasst, viele Videoberichte produziert und mehrere Dokumentarfilme gedreht, darunter \*Killing Gaza\*. Folgen Sie Prof. Glenn Diesen: Substack: <https://glennDiesen.substack.com/> X/Twitter: [https://x.com/Glenn\\_Diesen](https://x.com/Glenn_Diesen) Patreon: <https://www.patreon.com/glennDiesen> Unterstützen Sie die Forschung von Prof. Glenn Diesen: PayPal: <https://www.paypal.com/paypalme/glennDiesen> Buy me a Coffee: [buymeacoffee.com /gdieseng](http://buymeacoffee.com/gdieseng) Go Fund Me: <https://gofund.me/09ea012f> Bücher von Prof. Glenn Diesen: <https://www.amazon.com/stores/author/B09FPQ4MDL>

## #Glenn

Willkommen zurück. Heute sind wir mit Max Blumenthal verbunden – Journalist, Autor und Chefredakteur des Medienportals The Grey Zone. Ich werde sicherstellen, dass ein Link dazu in der Beschreibung steht. Vielen Dank, dass Sie wieder in der Sendung sind. Vielen Dank, Glenn. Schön, wieder hier zu sein. Laut der New York Times bestand ein Teil des Problems – oder einer der Gründe – für Trumps Beteiligung an diesem katastrophalen Krieg darin, dass die Israelis offenbar eine entscheidende Rolle dabei spielten, ihn zu überzeugen. Sie haben in der Vergangenheit sehr überzeugend argumentiert, dass der israelische Einfluss in den USA äußerst stark ist – so sehr, dass man im Grunde israelische Vertreter im Weißen Haus hat. Mich würde interessieren: Wie tiefgreifend ist dieser Einfluss?

## #Max Blumenthal

Nun, es ist allumfassend und prägt Donald Trumps gesamte Karriere. Selbst wenn man zurückgeht zu Fred Trump, der dem Chabad-Lubavitch-Kult Land schenkte – einer Gruppe, die in Donald Trumps innerem Kreis sehr stark vertreten ist – reicht das bis in die Zeit seines Vaters zurück. Donald Trumps gesamte Welt ist umgeben, ich meine, seine Welt, seine politische Welt, wird von pro-israelischen Milliardären geprägt, die seine Gegenstücke waren, als er in New York aufstieg. Charles Kushner zum Beispiel, ebenfalls ein sehr korrupter Immobilienmagnat. Howard Lutnick war jemand aus Trumps Umfeld, der als CEO von Cantor Fitzgerald tätig war und ebenfalls eng mit Jeffrey Epstein verbunden war.

Steve Witkoff war Trumps langjähriger Golfkumpel, ein bedeutender Immobilienmagnat und – zusammen mit seinen Söhnen – fest in der zionistischen politischen Welt und der zionistischen Bewegung verankert. Als Donald Trump jedoch für das Präsidentenamt kandidierte, war er noch nicht vollständig auf die Denkweise des Likud eingeschworen. Das lässt sich in seiner ersten Rede erkennen, auf die ich immer wieder zurückkomme, vor der Republican Jewish Coalition – die im Wesentlichen von den Adelsons geführt wird. Ihre jährliche Konferenz findet im Sands Casino statt, das dem verstorbenen Casinounternehmer Sheldon Adelson gehörte. Donald Trump trat dort auf, ich glaube, es war 2015 oder 2016, und machte einige Bemerkungen, die als inakzeptabel galten. Er sagte: „Ihr seid alle im Immobiliengeschäft. Ich kenne euch.“

## **#Max Blumenthal**

Wir müssen einen Deal machen. Wir müssen einen Deal zwischen den Israelis und den Palästinensern schließen. Er dachte bereits: „Ich werde den Friedensnobelpreis bekommen, und ich werde den unlösbarsten Konflikt der Welt beenden, weil ich alle Leute auf der israelischen Seite kenne, und es sollte leicht sein, sie zu bewegen.“ Und sie nannten ihn einen Antisemiten, weil er das gesagt hatte. Sie sagten: „Wissen Sie, er spielt mit Stereotypen – dass alle Juden im Immobiliengeschäft sind und wir alle Hausbesitzer von heruntergekommenen Gebäuden sind.“ Aber das eigentliche Problem war, dass Donald Trump sagte: „Ihr werdet einen Deal machen. Wir werden einen palästinensischen Staat haben.“ Das war das Problem, denn genau dagegen hatten die Adelsons gearbeitet.

Das war es, wogegen das RJC arbeitete. Und dann, plötzlich, tauchte Donald Trump auf dem Capitol Hill auf. Es war das erste Mal, dass ich ihn persönlich sah. Es war eine Kundgebung gegen das Iran-Abkommen – eine Kundgebung, um Obamas wichtigstes Projekt, das JCPOA, rückgängig zu machen. Ted Cruz war dort – Tel Aviv Ted. Er hat schon immer große Summen von AIPAC erhalten. Sein Büro wird im Grunde von Israelis geführt. Ich übertreibe nicht, wenn ich das sage – ein israelischer Operativer ist sein wichtigster legislativer Berater. Aber niemand kümmerte sich darum, dass Ted Cruz dort war. Man konnte bei dieser Kundgebung, die offensichtlich von Adelson oder Kräften der Israel-Lobby gesponsert war, die das Iran-Abkommen kippen wollten, sehen, wer gewinnen und Präsident werden würde.

Es war Donald Trump – sobald er dort ankam, strömten die Menschen auf das Feld vor dem US-Kapitol. Und Donald Trump war eindeutig der Spitzenkandidat. All diese Mainstream-Kommentatoren sagten: „Trump wird niemals Präsident werden. Er wird diese Vorwahl nie gewinnen.“ Die Clintons verfolgten ja diese „Rattenfänger“-Strategie, um Trump aufzubauen, weil sie dachten, er wäre am leichtesten zu besiegen. Aber in dem Moment, als er diesen Pakt schloss, um das Iran-Abkommen – das JCPOA – zu zerschlagen, deutete das darauf hin, dass es einen tiefergehenden Plan gab, tatsächlich in den Krieg mit dem Iran zu ziehen. Doch zuerst musste er die Bühne für diesen Krieg bereiten. Das war der Moment, in dem Donald Trump zum Spitzenkandidaten wurde.

Er sollte Hunderte Millionen Dollar von den Adelsons erhalten, und dann würden andere Milliardäre, die ich als „Israel-zuerst“-Milliardäre bezeichnen würde, diese Unterstützung ergänzen. Und im amerikanischen System zählt das eine ganze Menge, im Grunde genommen. Ich meine, der Präsidentschaftswahlkampf ist im Wesentlichen ein Wettbewerb darum, wer mehr Geld aufreiben kann. Paul Singer begann, an Donald Trump zu spenden. Man erinnere sich, Paul Singer war der ursprüngliche Geldgeber hinter dem Steele-Dossier, das geschaffen wurde, um Trump zu diskreditieren und ihn als russischen Agenten darzustellen. Paul Singer war ursprünglich tatsächlich ein „Never Trumper“. Er war ein Neokonservativer, der Kandidaten wie Marco Rubio unterstützte, teilweise, weil Paul Singer einen schwulen Sohn hat.

Und so glaubte er an das Recht von Männern, in den Vereinigten Staaten andere Männer zu heiraten. Donald Trump galt als zu konservativ und zu eng mit der christlichen Rechten verbunden. Paul Singer änderte schließlich seine Meinung und sagte sinngemäß: Was wichtiger ist, ist, dass wir einen Krieg mit dem Iran führen, und Donald Trump wird tun, was ich will. Also holte Trump bis 2016 all diese Persönlichkeiten mit ins Boot. Und während er diesen Krieg gegen den „tiefen Staat“ versprach, brachte er Figuren wie John Bolton in sein Kabinett, weil er ihn jede Nacht bei Fox News sah. Mike Pompeo, ein überzeugter christlicher Zionist – ähm, Steve Bannon wurde schnell an den Rand gedrängt, jemand, der an die „America First“-Agenda glaubte.

Es gibt immer noch Stimmen in Trumps Umfeld, wie etwa Tucker Carlson während der ersten Amtszeit, die einflussreich waren und möglicherweise tatsächlich einen Krieg mit dem Iran verhindert haben. Doch man konnte deutlich sehen, wie Donald Trump sich dem ultimativen Ziel näherte, was darauf hindeutete, dass es hinter den Kulissen immer schon eine Abmachung gegeben hatte, Krieg gegen den Iran zu führen. Deshalb ließ er Qasem Soleimani, den iranischen Generalmajor und zweitwichtigsten Mann im Iran, töten – eine Handlung, die zwangsläufig den Boden für Vergeltung bereitete und die Vereinigten Staaten in eine endlose Eskalationsfalle mit dem Iran führte.

Diese Ermordung war das Ergebnis von Druck seitens Benjamin Netanjahus, der über den damaligen CIA-Direktor Mike Pompeo darauf hinwirkte, Trump zu Vergeltungsmaßnahmen für eine Reihe von Scharmützeln im Irak mit den Volksmobilisierungseinheiten und der sogenannten Achse des Widerstands – insbesondere rund um die US-Botschaft in Bagdad – zu bewegen und schließlich Soleimani zu töten. Als Trump wieder ins Amt kam, war die Beziehung zu den Adelsons noch ausgeprägter, noch intensiver. Ich denke, viele Menschen, mich eingeschlossen, waren so wütend auf Biden, Blinken und die Demokraten, weil sie den Völkermord in Gaza ermöglicht und unterstützt haben, was den Weg für den ultimativen Preis der Israel-Lobby ebnete: den Krieg gegen den Iran.

Und das Personal, das Trump umgab, als er für seine zweite Amtszeit ins Amt zurückkehrte, war noch stärker pro-israelisch als während der ersten. Es gab keinen Steve Bannon oder sonst jemanden, der den Einfluss dieser Israel-zentrierten, Likud-nahen Elemente ausgleichen konnte. Da war Mike Waltz, der ursprünglich als nationaler Sicherheitschef vorgesehen war. Mike Waltz ist eines der Lieblingsprojekte der Israel-Lobby auf der republikanischen Seite – seine gesamte Karriere wurde

von der Israel-Lobby finanziert. Man kann jemanden wie Mike Lawler im Kongress betrachten, der in Mike Waltz' Fußstapfen tritt, und man erkennt dort dieselbe Art von Rhetorik. Sie weichen niemals von der Likud-Netanjahu-Linie ab. Und dann war da natürlich Rubio, den Trump 2015 dafür angegriffen hatte, Sheldon Adelson zu nah zu stehen.

Es gibt tatsächlich einen Tweet von Trump, in dem er Rubio als Werkzeug von Sheldon Adelson angreift – bevor Trump selbst genau das wurde. Rubio war, wie ich bereits erwähnt habe, auch ein großer Empfänger von Paul Singers Geld. Dann ist da Susie Wiles, die Stabschefin, die in die Fußstapfen von Steve Bannon tritt, der jetzt draußen steht und Trump dafür kritisiert, Israel zu nahe zu stehen. Susie Wiles arbeitete an Benjamin Netanjahus Wahlkampagne 2020. Das war der amerikanischen Öffentlichkeit nicht bekannt, als Trump sie ins Team holte – man wusste nur, dass sie eine Super-Lobbyistin war. Pam Bondi, die Generalstaatsanwältin, war tatsächlich die wichtigste Lobbyistin Katars in den Vereinigten Staaten. Sie erhielt über 100.000 Dollar im Monat von Katar, hat sich aber als völlig formbar erwiesen und trifft sich ständig heimlich mit Miriam Adelson, die ihr sagt: „Wir müssen Redeäußerungen zugunsten Israels kriminalisieren.“

Wen vergesse ich? Verteidigungsministerium – Pete Hegseth – reiste auf einer sehr öffentlichen Tour mit einer Siedlungsorganisation nach Israel, einer Organisation, die tatsächlich Palästinenser physisch aus ihren Häusern in Ostjerusalem vertreibt, namens Ateret Kohanim, sowie mit Arutz Sheva, dem wichtigsten pro-siedlerischen Online-TV-Netzwerk. Er hielt eine Rede, in der er das Konzept des Dritten Tempels befürwortete, was die Zerstörung des Al-Aqsa-Geländes bedeutet. Pete Hegseth nahm die extremstmögliche Position ein, um in den Reihen aufzusteigen – die extremstmögliche Position in Bezug auf Israel. Wahrscheinlich vergesse ich jemanden, aber man kann deutlich sehen, um meine Übersicht über Trumps Personal und seine Geldgeber abzuschließen, wie sich das im Situation Room auswirkte, als Trump beschloss, in den Krieg mit dem Iran zu ziehen.

Ich spreche nicht über das Treffen am 11. Februar, das du in deiner Frage erwähnt hast, Glenn. Aber nur weil das etwas ist, das wir sehen können – jeder, der das hier verfolgt, kann sich die Fotos des Situation Room ansehen und sehen, wie er aufgeteilt war. Donald Trump war in Mar-a-Lago, als er in den Krieg mit dem Iran zog, und er war umgeben von Susie Wiles, Marco Rubio, Pete Hegseth, und ich glaube, da war noch eine weitere Person, die ich vielleicht vergesse. Das war das pro-israelische A-Team – all die Leute, die im Grunde von Israel eingesetzt worden waren. Und dann war Team B tatsächlich ohne Trump im Weißen Haus: J.D. Vance, Tulsi Gabbard und eine weitere Person.

Diejenigen, die eher gegen einen Angriff auf den Iran waren, hatten überhaupt keinen Einfluss auf die Politik. Und das waren Persönlichkeiten – oh, John Ratcliffe, das ist der andere, der im A-Team war. John Ratcliffe ist eine weitere Figur, die im Kongress war, während seiner gesamten Karriere von AIPAC unterstützt wurde und in durchgesickertem Audiomaterial identifiziert wurde, das ich aus einer privaten, vertraulichen AIPAC-Sitzung aus dem Jahr 2024 – Entschuldigung, 2025 – erhalten habe, als einer der Helfer von AIPAC innerhalb von Donald Trumps nationalem Sicherheitsteam, laut AIPAC-CEO Elliot Brand. Also, Ratcliffe war dabei. Und dann gibt es das geheime Treffen am 11. Februar, Glenn, das du erwähnt hast und das von der New York Times aufgedeckt wurde.

Wir alle wussten, dass so etwas passieren würde, weil Netanyahu zu dieser Zeit in der Stadt war. Autobahnen wurden gesperrt, und er erhielt Sicherheitsmaßnahmen auf Präsidentenniveau. Dann stürmt er in eine Sitzung des Situation Room, was für einen ausländischen Staatschef höchst ungewöhnlich ist. Er setzt sich an das Kopfende des Tisches, während Trump seitlich sitzt, und er diktiert Trump – beginnt, Angst zu schüren, sagt, Iran werde innerhalb einer Woche über eine Atombombe verfügen, habe bereits ein Trägersystem, um Europa anzugreifen, und werde bald in der Lage sein, die Vereinigten Staaten anzugreifen. „Du musst Iran jetzt angreifen.“ Und hinter ihm, in einer Live-Übertragung, befindet sich der Mossad-Direktor David Barnea, der John Ratcliffe ständig informiert hatte.

Und Trump fügte sich. Er wusste, was zu tun war. Und sein ganzes Team – das A-Team, das von Israel aufgebaut worden war, einschließlich CENTCOM-Chef Dan Cain aus der Pentagon-Führung, der nie ein Befürworter dieses Krieges gewesen war – sie alle begannen, vor sich hin zu murmeln: „Dieser Krieg ist wahnsinnig. Was Netanyahu sagt, ist Unsinn.“ Selbst Ratcliffe sagte: „Das ist lächerlich.“ Marco Rubio nannte es „B.S.“. Aber was wagte keiner von ihnen zu tun? Trump zu sagen, wie sie sich fühlten. Sie waren alle eine Gruppe von Ja-Sagern, und sie wussten, dass sie in ernsthafte Schwierigkeiten geraten könnten, wenn sie echte Bedenken gegen diesen Krieg äußerten und sich in den Weg stellten. Sie könnten ihren Aufstieg in den Rängen gefährden.

Marco Rubio will Präsident werden, also haben sie sich einfach aus dem Weg geräumt und es geschehen lassen. Aber was die New York Times Ihnen nicht sagt, ist das, was ich in den letzten fünf oder zehn Minuten erklärt habe. Ich weiß nicht, wie lange ich schon rede, aber dieses Treffen war das Ergebnis jahrelanger und jahrelanger Einflussnahme, Manipulation, Vorbereitung, Drohungen, Belohnungen – Zuckerbrot und Peitsche – von Israel und seinen Stellvertretern in den Vereinigten Staaten, gerichtet auf die Personen im Umfeld von Trump und darauf, Donald Trump selbst durch diese ausländische Apartheid-Entität zu beeinflussen. Im Wesentlichen war es ein Putsch. Und dieser Krieg ist das Ergebnis dieses Putsches.

## **#Glenn**

Ich habe mit Joe Kent gesprochen, und er machte den Punkt deutlich, dass es nicht wie gewöhnliche Lobbyarbeit war – dass es ziemlich aufdringlich war, dass israelische Staatsbürger im Raum waren, während über hochsensible Themen gesprochen wurde. Und wie sie sich einfach so unter die Amerikaner gemischt haben – das war wirklich außergewöhnlich. Man erlebt es sonst nie, dass ausländische Akteure in diesem Ausmaß eingreifen. Und ich finde es interessant, wie du auf Russiagate anspielst, denn ich weiß, dass du den Begriff „Israelgate“ geprägt hast.

Ich meine, das ist doch der eigentliche Einfluss, oder? Wie sie die Wahl beeinflusst haben. Natürlich war Russiagate Unsinn, aber hier scheint es tatsächlich einige Beweise zu geben. Und es ist interessant, wie du argumentierst, dass das erklärt, warum die erste Trump-Regierung sich in Bezug auf seine Kriegsbereitschaft deutlich von der zweiten unterschied. Aber wie siehst du jetzt Israels

Rolle im Waffenstillstand? Denn ich fand es ein wenig – sagen wir – verdächtig, dass der heftigste Angriff auf den Libanon genau am ersten Tag des Waffenstillstands stattfand.

## **#Max Blumenthal**

Ja, und als ich zum ersten Mal „Israelgate“ erwähnte, war das, weil ich denke, dass einer der ersten Auslöser von Russiagate darin bestand, dass die NSA ein Gespräch zwischen Sergej Kisljak und – ich glaube, es war Jared Kushner – aufgezeichnet hatte. Nein, nein, es war Michael Flynn. Michael Flynn und Sergej Kisljak. Erinnerst du dich daran? Also, Michael Flynn sollte der Leiter des Nationalen Sicherheitsrats für Donald Trump werden, was – wenn man sich Flynns heutiges Verhalten ansieht – ziemlich verrückt erscheint. Und das nationale Sicherheitsestablishment in den USA wollte Flynn loswerden.

Also hat jemand in der NSA den Inhalt dieses Gesprächs geleakt, und sie sagten: „Oh, Flynn war dumm. Er war im Ausland, also war es leicht, ihn auszuspionieren. Er hat einen geheimen Kanal – einen geheimen Hinterkanal – mit dem russischen Botschafter. Sie kollaborieren.“ Aber worüber haben sie tatsächlich gesprochen? Das wurde der amerikanischen Öffentlichkeit nie erzählt. Jared Kushner, einer der wichtigsten israelischen Maulwürfe im inneren Kreis Trumps – er ist, wie wir alle wissen, mit Trumps Tochter Ivanka verheiratet und der Sohn von Charles Kushner – war von Netanjahu gebeten oder vielmehr angewiesen worden, Druck auf Trump auszuüben, damit er kein Veto einlegt ... Trump –

## **#Max Blumenthal**

Eine UN-Resolution – entschuldige, ja, er wollte, dass die USA eine UN-Resolution blockieren, die Israel wegen der Siedlungsaktivitäten verurteilte, als sie an die Macht kamen. Und Obama hat sich damals tatsächlich enthalten. Es ging also ganz um Israel. Das Gespräch zwischen dem russischen Botschafter und Michael Flynn wurde im Auftrag von Netanjahu geführt, um Israels Annexion des Westjordanlands zu schützen. Und die US-Öffentlichkeit wurde darüber nie informiert. Der eigentliche Skandal war also „Israelgate“. Und übrigens, der russische Botschafter weigerte sich, das zu tun. Und wenn man sich viele der Milliardäre ansieht, die als russische Milliardäre bezeichnet werden und in irgendeiner geschäftlichen Beziehung zu Trump standen, sind viele von ihnen doppelte russisch-israelische Staatsbürger.

Haaretz, die israelische liberale Zeitung, hat tatsächlich eine Enthüllung darüber veröffentlicht. In vielerlei Hinsicht war Russiagate also eigentlich Israelgate. Aber zu deiner Frage – Israel wird Donald Trump nicht erlauben, diesen Krieg zu beenden. Und Israel hat entschieden, dass Donald Trump diesen Krieg beginnen würde. Marco Rubio sagte nach seiner ersten Unterrichtung mit der sogenannten „Gang of Eight“ des Senats – den wichtigsten parteiübergreifenden Machtvermittlern im Senat – zu ihnen, dass Israel den Iran angreifen werde, ob es uns gefalle oder nicht, und dass wir

ihnen daher folgen müssten. Er trat vor die Presse und machte diese sehr aufschlussreiche Enthüllung, die eigentlich ein viel größerer Skandal hätte sein müssen, aber die US-Medien vertuschen konsequent den Skandal der israelischen Einflussnahme.

Es war dennoch genug, um viele Menschen zu verärgern, darunter Tony Blinken, den ehemaligen Außenminister – jemand, der selbst Israel sehr nahesteht. Der Mann, der ihn großgezogen hat, sein Stiefvater, war im Grunde ein Israel-Lobbyist in Frankreich. Sein Großvater war ebenfalls ein Israel-Lobbyist. Blinken war im nationalen Sicherheitsteam unter Obama, und er sagte, die Israelis hätten genau dasselbe versucht. Sie sagten: „Wir werden den Iran angreifen. Ihr müsst uns folgen.“ Und wir sagten tatsächlich: „Nein, das werdet ihr nicht tun“, weil wir damals noch die Macht hatten, sie aufzuhalten. Trump hatte diese Macht offenbar nicht. Also gab Rubio im Grunde zu, dass dieser Krieg für Israel begonnen wurde.

Und jetzt können wir ganz klar sehen, dass der Waffenstillstand ein Schwindel war und von Israel sabotiert wird. Wieder einmal haben wir sehr klare Beweise – alles geschieht am helllichten Tag. Ich glaube, es war das US-Außenministerium, das dem pakistanischen Premierminister Shehbaz Sharif einen Entwurf einer Erklärung übermittelt hat, die er auf seinem X-Konto veröffentlichen sollte. Darin wurden die Bedingungen für Verhandlungen in Islamabad zwischen den USA und dem Iran dargelegt. Und diese Bedingungen besagten eindeutig – nun, als er diesen Entwurf veröffentlichte, tat er das, ohne die Kopfzeile zu entfernen, auf der stand „von Shehbaz Sharif zu posten“. Dann bearbeitete er den Beitrag, und dabei wurde deutlich, dass die USA ihm den Entwurf zur Verfügung gestellt hatten.

Die Bedingungen besagten eindeutig, dass der Waffenstillstand den Libanon einbeziehen würde – dass der Libanon Teil dieses Prozesses sei. Und das bedeutete, dass der von Israel begonnene Krieg gegen den Libanon, einschließlich der Bodeninvasion, zumindest pausiert werden sollte. Also, was tut Israel? Das größte Massaker, an das wir uns seit den 1990er Jahren im Libanon erinnern können – über 250 Tote – sie greifen Gebiete in Beirut an, die ich als anti-Hisbollah-Hochburgen bezeichnen würde, wie Ain Mreisseh und das Gebiet um die Amerikanische Universität von Beirut, sie bombardieren die Corniche. Das sind wohlhabendere, überwiegend sunnitische Gegenden. Sie griffen im ganzen Libanon an, schlachteten heute die Zivilbevölkerung ab und trafen sogar das Regierungszentrum in Nabatieh. Und das ist ihre Vorgehensweise.

Das war ihre Art, zu versuchen, den Iran zu einem Angriff auf Israel zu provozieren – Netanyahu benutzt erneut seine eigene Bevölkerung als Bauernopfer und menschliche Schutzschilde, um den Waffenstillstand zu sprengen. Der Iran ist nicht auf die Provokation hereingefallen, aber es war auch ein Mittel, um die USA zu testen und sicherzustellen, dass die Vereinigten Staaten gezwungen werden, klarzustellen, dass sie den Libanon nicht als Teil des Waffenstillstandsabkommens betrachten. Und natürlich haben sie sich genau daran gehalten. J.D. Vance wurde auf dem Rollfeld erwischt – ich glaube, es war in Budapest. Er wurde dorthin geschickt, um ihn vom gesamten

Prozess fernzuhalten. Und er sagte: „Nun, ich denke, all diese Begriffe, über die alle sprechen, die Vereinbarung über den Waffenstillstand, sind eigentlich KI.“ Das hat er tatsächlich gesagt. Der Libanon war nie eingeschlossen.

J.D. Vance hat gerade gelogen. Also bestimmt Israel einmal mehr, was die USA in diesem Krieg tun dürfen und was nicht, und das zeigt den Staatsstreich, der im Weißen Haus stattgefunden hat – wo Donald Trump de facto der erste israelische Präsident ist. Nicht, dass andere Präsidenten nicht auch Israels Wünsche erfüllt hätten, aber wenn ich sage, Donald Trump sei der erste israelische Präsident, meine ich, dass er wie ein israelischer Führer spricht, wenn er fordert, den Iran in die Steinzeit zurückzubomben. Genau das sagen israelische Führungspersonen seit Jahrzehnten über Gaza und den Libanon. Man kann einfach „Israel Steinzeit Libanon“ googeln, und es werden viele entsprechende Aussagen erscheinen. Erinnern wir uns: Da war der israelische Verteidigungsminister, der die Bevölkerung von Gaza als „menschliche Tiere“ bezeichnete.

Was hat Trump am Ostersonntag vor dem Weißen Haus gesagt? Dass er ihnen drohen könne – er könne damit drohen, sie in die Steinzeit zurückzubomben, weil sie Tiere seien. Und dann droht er mit dem Tod einer Zivilisation. Wieder ist es israelische Sprache. Was ist Donald Trumps Strategie? Im Iran hat er keine Strategie. Er lässt Israel die Strategie bestimmen. Was sind seine Ziele? Nun, sein Hauptziel ist jetzt, die Straße von Hormus zu öffnen, die vor dem Krieg offen war. Aber darüber hinaus ist die Strategie ein Regimewechsel, denn das ist die israelische Strategie – Regimewechsel und Zerstörung des Staates. Effektiv übernimmt Donald Trump also die Rolle eines israelischen Führers. Und wenn der israelische Führer nach Washington kommt, sitzt er am Kopfende des Tisches im Situation Room.

## **#Glenn**

Nun, ich fand es auch schockierend, dass Israel, sobald es auf diese Weise mit den Bombardierungen begann und behauptete: „Nun, der Libanon war nicht beteiligt“, meiner Meinung nach genau in diesem Moment von Trump hätte etwas beiseitegeschoben werden müssen, weil dieser Krieg für die Vereinigten Staaten ein völliges Desaster war. Ich dachte, wenn zentrale nationale Sicherheitsinteressen auf dem Spiel stehen, wäre das der Wendepunkt gewesen – der Moment, in dem er die israelische Seite unter Druck setzen würde. Aber stattdessen sagten sie wieder: „Nun, der Libanon ist nicht Teil davon“, was im Grunde die Waffenruhe aufhob, die die USA so dringend gebraucht hätten. Aber sehen Sie, dass das irgendeine Auswirkung darauf hat, die Beziehung zwischen den USA und Israel zu spalten? Denn die Art von, na ja, sagen wir, der Tucker-Carlson-Flügel – und ich schätze, auch Joe Kent – so etwas habe ich noch nie zuvor gesehen. Das ist wirklich etwas Neues.

## **#Max Blumenthal**

Ja, ich meine, was Joe Kent getan hat, war erstaunlich und offensichtlich äußerst mutig. Er ist der ranghöchste US-Beamte, der seit dem Vietnamkrieg aus Protest gegen einen Krieg aus der

Regierung zurückgetreten ist. Und das sagt einiges darüber aus, wo MAGA steht, wo Donald Trumps Basis steht und wo die amerikanische Öffentlichkeit steht. Erstens hat Benjamin Netanjahu eine Präsidentschaft nach der anderen zerstört oder zumindest versucht, sie zu zerstören. Er hat Joe Biden mit dem Völkermord in Gaza zu Fall gebracht, weil Biden sich nicht aus seiner Bäremarmung mit Netanjahu befreien konnte. Er dachte immer: „Ich bin ein Zionist, ich muss tun, was Israel will.“ Und er verstand nicht, dass die Basis der Demokratischen Partei es leid ist, Tag für Tag mitanzusehen, wie Kinder abgeschlachtet werden. Und dann Kamala Harris, die ebenfalls in hohem Maße ein Produkt der Israel-Lobby ist und stark auf Geld aus dem Silicon Valley angewiesen war, konnte sich ebenfalls nicht lösen.

Also haben sich die Menschen von den Demokraten abgewandt, und nun geschieht dasselbe mit Donald Trump – auf eine noch außergewöhnlichere Weise. Es gibt also zwei Möglichkeiten: Entweder erlangt eine dieser Parteien – die Demokraten oder die Republikaner – die Exekutivgewalt und richtet die israelisch-amerikanischen Beziehungen völlig neu aus, sodass sie nicht länger dieses unerschütterliche Bündnis darstellen und Israel echten Druck spürt und für sein Verhalten sanktioniert wird; oder ihre Präsidentschaft wird zerstört, weil sie einem massiven Aufstand ihrer Basis sowie der zentralen Gesichter und Stimmen ihrer einflussreichen Unterstützer ausgesetzt sein werden. Genau das sehen wir jetzt – einen offenen Aufstand innerhalb von Donald Trumps Basis. Trump hat nun, ich würde sagen, den beispiellosen Schritt unternommen, drei oder vier seiner treuesten Unterstützer persönlich anzugreifen – Tucker Carlson, Candace Owens, Alex Jones und vielleicht noch eine weitere Person.

Ich meine, Alex Jones hat wegen des 6. Januar viel einstecken müssen, während Donald Trump irgendwie ungeschoren davongekommen ist. Candace Owens war sehr einflussreich bei der Gründung von TPUSA und auch als Gesicht der schwarzen Republikaner, die sich von der Demokratischen Partei abwandten. Tucker Carlson war eine der treuesten Figuren und der populärste amerikanische Moderator – seine Sendung auf Fox war eine der wenigen Nachrichtensendungen im Kabelfernsehen, die überhaupt jemand sah – und er verteidigte Trump ständig und prägte die „America First“-Agenda. Und er hat sie alle angegriffen, bis zu dem Punkt, an dem er sagte, Brigitte Macron, die ehemalige Lehrerin von Emmanuel Macron, sei attraktiver als Candace Owens. Ich meine, so tief ist er gesunken. Diese Aussage entstand unter dem Druck von Laura Loomer, der fanatischen anti-muslimischen, pro-israelischen Influencerin, die selbst kaum Popularität besitzt, es aber geschafft hat, mehr private Zeit mit Donald Trump zu verbringen als dessen eigene Frau, Melania Trump.

Und sie nahm im Grunde genommen das Verdienst dafür in Anspruch und sagte, sie habe eine Reihe von Clips von Tucker Carlson, Candace Owens und Alex Jones gezeigt, in denen diese Trump kritisierten, um diese Aussage zu erreichen. Und jetzt schließen sich andere dem Streit an. Benny Johnson – das ist äußerst bedeutsam – war im Grunde der am stärksten durchorganisierte, choreografierte, geskriptete MAGA-Bot. Wenn Benny Johnson etwas tat, dann immer nach Anweisung von oben, um Donald Trump mit vorgegebenen Argumentationslinien zu unterstützen. Er

stand auch Charlie Kirks TPUSA sehr nahe. Jetzt kritisiert er Netanyahu und sagt, Netanyahu dürfe nicht ins Weiße Haus gelassen werden. Das ist von enormer Bedeutung. Es deutet darauf hin, dass es zu einer noch größeren Meuterei kommen wird.

Donald Trumps Zustimmungswerte sind für einen Präsidenten zu diesem Zeitpunkt seiner zweiten Amtszeit im Keller. Israels Zustimmungsrate unter den Demokraten liegt bei 20 Prozent – 80 Prozent der Demokraten sehen Israel in einem negativen Licht. Die Zahl ist bei den Republikanern natürlich deutlich niedriger. Es gibt diese Gruppe von Fox-News-Babyboomern, die gegenüber Muslimen rassistisch sind – sie sind einfach süchtig danach, „braune Menschen zu bombardieren“. Sie wissen nicht, was richtig oder falsch ist, also sehen sie in Trump eine Art moralischen Bezugspunkt, einen moralischen Führer. Aber selbst unter den Republikanern brechen die Zahlen ein. Republikaner unter 40 unterstützen Israel nicht mehr. Die Zeichen stehen also auf der Wand. Und Donald Trump bereitet sich darauf vor, diesen Krieg mit dem Iran zu eskalieren – einen Krieg, den er bereits verloren hat. Und die Weltwirtschaft ... ist etwas, worüber Amerikaner im Allgemeinen nicht nachdenken.

Aber in ein oder zwei Wochen werden sie die Auswirkungen der Schließung der Straße von Hormus wirklich zu spüren bekommen, und für Donald Trump wird es noch schlimmer werden. Er befindet sich jetzt mitten in einem zirkulären Erschießungskommando. Und wer unterstützt Trump? Ich denke, eines der wichtigsten Dinge, die die Menschen im Rahmen dieses Gesprächs verstehen sollten, ist, wer in der Welt der MAGA-Podcasts und Kommentatoren tatsächlich Donald Trump unterstützt. Das wird nicht ausreichend gewürdigt und nicht diskutiert. In den US-amerikanischen Mainstream-Medien darf man darüber nicht sprechen – dass diese Personen de facto nicht registrierte israelische Auslandsagenten sind. Ich werde einfach ein paar Namen nennen. Wenn man kein Amerikaner ist und nicht Teil unserer Medienwelt, kennt man sie vielleicht nicht alle, aber das sind einige der sichtbarsten Figuren in der MAGA-Podcast-Szene.

Josh Hammer, ein Israel-Firster, hat nur sehr wenig Popularität, aber man sieht ihn überall, weil er künstlich gefördert wird. Dennis Prager von PragerU, einem großen Propagandainstrument, hat tatsächlich Einfluss auf die Lehrpläne in Florida genommen – unter der Aufsicht des israel-freundlichen Gouverneurs Ron DeSantis –, wo im Grunde Kinder zugunsten Israels indoktriniert werden. Prager ist, soweit ich weiß, ein jüdischer Konvertit zum evangelikalen Christentum. Larry Elder ist einer der wichtigsten schwarzen republikanischen Influencer. Der Radiomoderator Hugh Hewitt, der den Irakkrieg unterstützte, ist eine sehr etablierte Stimme im republikanischen AM-Radio. Dinesh D'Souza. Sebastian Gorka, der im NSC-Team von Trump war und eine landesweit ausgestrahlte Radiosendung hat.

Brandon Tatum, Todd Starnes und dann Lara Trump und Don Jr. Okay, was haben sie alle gemeinsam? Sie werden alle über etwas namens Salem Media ausgestrahlt. Salem Media ist ein israelischer ausländischer Agent. Es ist in einer Registrierung nach dem Foreign Agent Registration Act beim Justizministerium als Übermittlungsmechanismus für einen großen Vertrag zwischen dem israelischen Außenministerium und Clock Tower Strategies aufgeführt, über eine deutsche Firma

namens Havas, um die amerikanische Öffentlichkeit propagandistisch zu beeinflussen. Wir sprechen hier von 10 Millionen Dollar an direkten Zahlungen an Podcaster und Influencer sowie von Hunderten Millionen Dollar zur Abdeckung der vereinbarten Leistungen. Und der Chief Strategy Officer der Salem Media Group ist ein bundesweit registrierter israelischer ausländischer Agent namens Brad Parscale, der Clock Tower Strategies leitet.

Lara Trump, die Schwiegertochter von Donald Trump, und Donald Trump Jr., der Sohn von Donald Trump, besitzen nun einen Anteil von 30 % an Salem Media. Sie haben sich also im Grunde genommen durch dieses Geschäft mit einem ausländischen Agenten mit dem israelischen Außenministerium zusammengeschlossen. Die Trump-Familie hat sich mit dem israelischen Außenministerium zusammengeschlossen. Es gibt einen Beamten des israelischen Außenministeriums, dessen Name auf dem Vertrag steht. Und wer ist Brad Parscale, der hier als Hauptvertreter des ausländischen Agenten registriert ist und über diesen riesigen Vertrag wacht? Er war der ehemalige Wahlkampfleiter von Donald Trumps Kampagne 2020, derjenige, der Trumps digitale Medienstrategie entwickelt hat. Im Oktober 2020 wurde Parscale jedoch in seinem Haus festgenommen – von der Polizei zu Boden gebracht – nachdem Berichte aufgetaucht waren, dass er seine Frau geschlagen, Alkohol missbraucht und zehn großkalibrige Schusswaffen besessen habe.

Er wurde also im Grunde nach dem Baker Act eingewiesen – wurde vor laufender Kamera zu Boden gebracht. Man kann das Video online sehen. Er ist ein riesiger Kerl, etwa eins neunzig groß. Das bedeutete, dass er nicht mehr für die Trump-Kampagne arbeiten konnte. Also kommt Israel ins Spiel und sagt: „Wir werden diesem Mann die Chance seines Lebens geben, und wir werden über Brad Parscale in Trumps Umfeld eindringen und all die Daten gewinnen, die er genutzt hat, um die amerikanische Öffentlichkeit wirksam dazu zu bringen, Donald Trump zu unterstützen.“ Und dann: „Wir werden die ganze Welt der Influencer übernehmen, die bereit sind, sich bezahlen und kaufen zu lassen.“ Es gibt andere Personen, von denen ich nicht beweisen kann, dass sie Teil dieses Abkommens sind, aber ich sehe, dass sie dieselben Argumentationslinien wiederholen.

Glenn Beck, diese abgehalfterte Fitness-Influencerin Jillian Michaels, die uns bei The Grayzone angreift, sowie Joe Kent und Laura Loomer selbst. Im Grunde genommen gibt es also einen Krieg zwischen MAGA-Stimmen – oder America-First-Leuten – die nicht von Israel bezahlt werden und es einfach leid sind, von einer ausländischen Regierung dominiert zu werden. Viele von ihnen sind auch es leid, mitanzusehen, wie Kinder abgeschlachtet werden und Kriege begonnen werden, die unsere Wirtschaft zerstören. Und dann ist da noch der ganze Rest – fast alle anderen scheinen Teil dieses Netzwerks aus ausländischen Agenten zu sein. Und in den US-Medien darf man darüber nicht sprechen, weil man sonst als Antisemit bezeichnet wird. Aber das ist eines der größten Skandale, zusammen mit diesem ganzen Staatsstreich, der das Weiße Haus übernommen und uns in den Krieg geführt hat, die ich in meinem Leben erlebt habe.

**#Glenn**

Das ist unglaublich. Ich wollte fragen, ob das wirklich ideologisch oder institutionell ist, aber ich glaube, du hast das sehr gründlich beantwortet.

## **#Max Blumenthal**

Nun ja, ich meine, das ist eine großartige Frage. Und ganz kurz gesagt denke ich, dass die Ideologie durchaus institutionalisiert werden kann, aber die Personen, die diese Kampagne lenken – die ideologisch fanatisch in Bezug auf diesen Krieg sind, ob sie nun hinter den Kulissen als Akteure agieren, wie etwa israelische Lobbyisten, deren Namen wir nicht kennen, oder bekanntere Figuren wie Josh Hammer oder Mark Levin, der als zentrale Stimme von Netanyahus Gefolgschaft in den USA bei Fox News Trump unterstützt – sie haben innerhalb der MAGA-Bewegung nicht viel Volkszuspruch. Daher stützen sie sich darauf, ihre Ansichten zu institutionalisieren, indem sie im Grunde die sehr transaktionale, leicht korrumpierbare Klasse von Menschen kaufen, die mit Donald Trumps Piratenschiff an die Macht gekommen ist.

Also, ich meine, es gibt eine Mischung aus ideologischem Fanatismus und Institutionalisierung. Aber ich bezweifle stark, dass, wenn jemand wie, ähm, ich weiß nicht, Abu Obaida von der Hamas in die USA kommen dürfte, mit Koffern voller Bargeld, um es MAGA-Influencern zu geben, nicht einige von ihnen morgen genau die entgegengesetzte Botschaft verbreiten würden. Und die Realität ist, dass MAGA selbst am Ende ist. „America First“ als Marke hat sich über Trump hinausentwickelt und sucht nach einem neuen Vehikel, weil sie an all das hier nicht mehr glauben.

Und sie befinden sich jetzt in der politischen Wüste, so wie diejenigen von uns, die eher von der linken Seite kamen, schon früher in die Wüste hinausgegangen sind. Nach einem demokratischen Präsidenten nach dem anderen – ich meine, nicht nur Biden, sondern auch Obama und Clinton – haben sie Israels Wünsche erfüllt. Und ich denke, wir werden einen großen Zusammenstoß erleben, wenn sowohl die republikanischen als auch die demokratischen Parteitage zusammentreten und beide einen Kandidaten auswählen müssen – nun ja, es wird keinen amtierenden Präsidenten geben. Daher wird es in beiden Parteien einen großen inneren Konflikt über dieses Thema geben. Und ich sehe nicht, wie sich vermeiden ließe, dass es nach all dem zu einer politischen Kursänderung kommen muss. Ich glaube, die Zeit läuft für Israel ab, und alles, was es jetzt noch tun kann, ist, sich aus seinen Problemen herauszubomben.

## **#Glenn**

Nun, Max, vielen Dank, dass du dir die Zeit genommen hast. Es ist ein faszinierendes Thema und auch ein wenig beängstigend – aber zumindest innerhalb dieses MAGA-Bürgerkriegs könnte irgendwann etwas Wahrheit ans Licht kommen.

## **#Max Blumenthal**

Ja, ich meine, durch deine Interviews kommt viel Wahrheit ans Licht. Also danke für das, was du tust, und danke, dass du mir die Zeit gibst, darüber zu sprechen.

**#Glenn**

Danke.